

Lüneburger Modell

Mit dem "Lüneburger Modell" ist eine Turnierform geschaffen worden, die besonders für den Nachwuchsbereich der U12 und U15 gedacht ist. Mit dieser Turnierform soll erreicht werden, dass die Nachwuchskämpfer viele Wettkampferfahrungen sammeln können.

Jede Technik (Wurf/Haltegriff) wird nur einmal bewertet. Hier ist es unerheblich, ob die Technik mit Yuko, Waza-ari oder Ippon bewertet wurde. Techniken, die einmal rechts und einmal links geworfen/gehalten werden, zählen als zwei Techniken und werden somit auch zweimal gewertet. Wirft ein Kämpfer mehrmals den gleichen Wurf wird er dafür nicht bestraft. Ihm sollte aber ein Hinweis gegeben werden, dass Techniken nur einmal gewertet werden.

Es soll erreicht werden, dass die Kämpfer vielseitig kämpfen und auch vielseitig ausgebildet werden.

Nach einem Ippon bzw. zwei Waza-ari ist der Kampf nicht beendet.

Die effektive Kampfzeit beträgt zwei Minuten (U12) bzw. drei Minuten (U15). Jeder Wettkämpfer oder Betreuer hat die Möglichkeit den Kampf abubrechen. Wird ein Kampf abgebrochen oder aufgegeben erhält der Sieger 20 Unterbewertungspunkte.

Wird nach einem Wurf Ippon gegeben und es kommt unmittelbar danach zu einem Haltegriff, so wird Osaekomi angesagt. Hält ein Kämpfer einen Haltegriff, der schon einmal bewertet wurde, dann gibt der KR ihm einen entsprechenden Hinweis. Ändert er seine Position nicht, erfolgt Matte. Erfolgt während eines angesagten Osaekomi ein Armhebel (nur in der U15), erkennt der KR auf Ippon. Ebenfalls muss der bis dahin angesagte Osaekomi bewertet werden.

Sieger ist am Ende des Kampfes der Kämpfer, der die meisten Unterbewertungspunkte erreicht hat.

Ippon = 10 Pkt. Waza-ari = 7 Pkt. Yuko = 5 Pkt.

Achtung: Ein hat Kämpfer 1 Ippon = 10 Pkt. und sein Gegner 2 Waza-ari = 14 Pkt. Es gewinnt also der Kämpfer mit 2 Waza-ari. Ähnlich verhält es sich, wenn ein Kämpfer 1 Ippon der Gegner 1 Waza-ari (7 Pkt.) und ein Yuko (5Pkt.) = 12 Pkt. erhält. Der Kämpfer mit 12 Pkt. gewinnt.